



Zürich, Oktober 2024

## Seminar FS 2025

### **Bedrohte Zukunft der Demokratie? Würde und Autonomie im Verfassungsrecht Indiens und der Schweiz**

*(English version below)*

Demokratie ist noch bis vor wenigen Jahren als ein unbestrittenes Leitmodell der Organisation politischer Gemeinschaften angesehen worden. Die Zukunft schien das Versprechen bereitzuhalten, dass auch noch existierende autoritäre Staaten zu demokratischen Strukturen finden könnten. Die Lage hat sich seitdem fundamental geändert. Demokratische Verfassungsstaaten stehen unter Druck – von aussen durch autoritäre Regime und von innen durch politische Kräfte, die autoritäre Strukturen anstreben, wenn auch mit weiter bestehender demokratischer Fassade, häufig unter dem Begriff «Populismus» diskutiert. Eine Krise der Demokratie wird weithin konstatiert und diskutiert. Sie ist zu einem Kernthema auch staats- und verfassungsrechtlicher Diskussionen geworden.

Das Seminar wird vor diesem Hintergrund die verfassungsrechtlichen Grundlagen von Demokratie in verfassungsvergleichender Perspektive untersuchen. Dabei werden die Verfassungen der Schweiz und Indiens im Mittelpunkt stehen, die unterschiedliche und aufschlussreiche Fallstudien dafür bilden, wie Demokratie verwirklicht werden kann, welche Probleme zu bewältigen sind und wie eine Demokratie auch in Zeiten von Krisen und tiefgehenden globalen Herausforderungen erhalten werden kann. Der Vergleich soll Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Regelungen und ihre Gründe herausarbeiten und ermitteln, was verfassungsdogmatisch und verfassungstheoretisch aus den vergleichenden Befunden gelernt werden könnte. Nicht zuletzt wird es darum gehen, sich der normativen Grundlagen von Demokratien zu vergewissern und zu fragen, wie die Idee der Verwirklichung von Würde und Autonomie von Menschen in demokratischen Ordnungen auch in der Zukunft mit Leben erfüllt werden kann.

Das Seminar wird diesen Fragen verfassungsrechtlich, verfassungshistorisch und rechtsphilosophisch nachgehen. Die Verfassungsordnung Indiens ist dabei ein besonders faszinierendes Untersuchungsobjekt. Sie ist von sehr grosser internationaler Bedeutung. Sie regelt das Leben von 1,3 Milliarden Menschen. Sie bildet das herausragende Beispiel einer nach der Entkolonialisierung entstandenen Verfassung eines Landes des Globalen

Südens, die eine demokratische Ordnung, die an Grundrechte gebunden ist, geschaffen hat und die bis heute Geltung besitzt. Zudem wurde 2024 ein Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten, und damit auch der Schweiz, und Indien abgeschlossen, das vertiefte Beziehungen dieser Staaten verspricht.

Das Seminar wird mit dem Verfassungsrechtler [Prof. Dr. Arun Thiruvengadam](#), National Law School, Bangalore, der führenden Rechtsfakultät Indiens, unterrichtet werden, mit der die Rechtswissenschaftliche Fakultät eine Partnerschaft auch mit Austauschprogrammen für Studierende pflegt.



Die Seminararbeiten können auf Deutsch oder Englisch verfasst werden. Die Themen werden in einer Vorbesprechung nach Vergabe der Seminarplätze aufgrund der Präferenzen der Studierenden bestimmt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: [lst.mahlmann@ius.uzh.ch](mailto:lst.mahlmann@ius.uzh.ch)

### **Themenblöcke:**

1. Globale Geschichte der demokratischen Idee
2. Gleichheit, Freiheit, Autonomie und Würde? Was sind die philosophischen Grundlagen der Demokratie?
3. Demokratietheorien
4. Beispiele demokratischer Ordnungen in der Geschichte (z.B. Verfassungsrecht der USA)
5. Demokratie im Verfassungsrecht der Schweiz
6. Demokratie im Verfassungsrecht Indiens
7. Grundrechte und Demokratie
8. Soziale, ökonomische, politische und kulturelle Grundlagen der Demokratie in der Schweiz und Indien
9. Angriffe auf Demokratie – «illiberale Demokratie» und «liberale Demokratie»
10. Autoritäre Versuchungen – warum gewinnen undemokratische politische Kräfte Anhänger und Anhängerinnen – auch in Demokratien?
11. Kriege, Pandemien, Klimakrise, Migration, ökonomische Unsicherheit – Demokratie und die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts
12. Demokratie als universelle Idee?
13. Religion, Säkularismus und Demokratie

Innerhalb dieser Themenblöcke können je nach Interesse unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden.

Zurich, October 2024

## Seminar Spring 2025

### **Twilight of Democracy? Dignity and Autonomy in the constitutions of India and Switzerland**

Until a few years ago, democracy was regarded as an undisputed model for the organization of political communities. The future seemed to hold out the promise that authoritarian states could also find their way to democratic structures. Since then, the situation has changed fundamentally. Democratic constitutional states are under pressure – from outside by authoritarian regimes and from within by political forces that seek authoritarian structures, albeit with a continuing democratic façade, often discussed under the heading “populism”. A crisis of democracy is widely recognized and discussed. It has become a core topic in discussions of constitutional and legal issues.

In this context, the seminar will examine the constitutional foundations of democracy from a comparative constitutional perspective. The constitutions of Switzerland and India will be the focus of the seminar, providing different and instructive case studies for how democracy can be realized, what problems need to be overcome, and how a democracy can be preserved even in times of crises and profound global challenges. The comparison should highlight similarities and differences in the regulations and their reasons and determine what could be learned from the comparative findings in terms of constitutional doctrine and constitutional theory. Not least, it will be a matter of ascertaining the normative foundations of democracies and asking how the idea of realizing dignity and autonomy of people in democratic orders can be kept alive in the future as well.

The seminar will address these questions from a constitutional, historical, and legal-philosophical perspective. The constitutional order of India is a particularly fascinating subject of study. It is of great international importance. It regulates the lives of 1.3 billion people. It is the outstanding example of a post-decolonial constitution of a country in the Global South that has created and continues to uphold a democratic order bound by fundamental rights. In addition, a free trade agreement was concluded in 2024 between the EFTA states, including Switzerland, and India, which promises closer relations between these states.

The seminar will be taught by the constitutional scholar [Prof. Dr. Arun Thiruvengadam](#), National Law School, Bangalore, India's leading law school, with which the Faculty of Law also has a partnership including student exchange programs.



The seminar papers can be written in German or English. The topics will be determined in a preliminary discussion after the seminar places have been allocated, based on the students' preferences.

Please direct questions to: [lst.mahlmann@ius.uzh.ch](mailto:lst.mahlmann@ius.uzh.ch)

**Topics:**

1. Global history of the democratic idea
2. Equality, freedom, autonomy, and dignity? What are the philosophical foundations of democracy?
3. Theories of democracy
4. Examples of democratic systems in history (e.g. US constitutional law)
5. Democracy in Swiss constitutional law
6. Democracy in Indian constitutional law
7. Fundamental rights and democracy
8. Social, economic, political and cultural foundations of democracy in Switzerland and India
9. Attacks on democracy – “illiberal democracy” and “liberal democracy”
10. Authoritarian temptations – why do undemocratic political forces gain supporters, even in democracies?
11. Wars, pandemics, climate crisis, migration, economic insecurity – democracy and the challenges of the 21st century
12. Democracy as a universal idea?
13. Religion, Secularism and Democracy

Within these thematic blocks, different areas of focus can be selected depending on the student's interests.